

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	- (1926)
Heft:	11
Artikel:	Chronik für den Monat Oktober 1926
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-396461

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohl dem, der sich den gegebenen Institutionen anbequemen kann, aber auch das Seinige zu deren Verbesserung beizutragen weiß. Das eine wie das andere ist nützlich. Die Gesamtheit schreitet rastlos vorwärts, mit uns oder über uns, je nachdem wir uns zu ihr stellen.

Chronik für den Monat Oktober 1926.

1. Die „Rezia“ und die „Voce dei Grigion“ haben fusioniert und auf 1. Oktober ihr Erscheinen eingestellt. Das Gemeinschaftsblatt, das auf diesen Zeitpunkt hin an die Stelle der beiden Blätter tritt, trägt den Titel „La Voce della Rezia“. Sein Motto lautet: „Grigioni e svizzeri italiani!“ Die Redaktion führt Herr Ed. Frizzoni in Zürich, dem ein Mitarbeiterstab und eine Redaktionskommission zur Seite stehen. Dieser Kommission gehören an die Herren Carlo Bonalini von Roveredo, Großrat Aurelio Ciocco in Misox und Ercole Zendralli von Roveredo.

Auch das alte Kirchlein des Weilers Gia rs un unterhalb Guarda ist unter der Leitung des Architekten U. König in Davos in seiner alten Einfachheit wieder hergestellt worden.

In Thusis starb im 51. Altersjahr Hauptmann der Schweizergarde Christian Casper. Er war Bürger von Schmitten (Belfort), verlebte daselbst seine Jugendjahre, trat 1894 im Alter von 19 Jahren zu Rom in die päpstliche Garde ein, erlernte in seinen Mußestunden die italienische und französische Sprache, und stieg im Dienste von Stufe zu Stufe, bis er 1914 oder 1915 zum Hauptmann avancierte. Während 31 Jahren diente er unter vier verschiedenen Päpsten und drei Obersten. („Tagblatt“ Nr. 240.)

2. Unter dem Namen „Grischa“ wurde in Chur eine bündnerische Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit gegen Einbruch und Glasbruch mit einem Kapital von 250 000 Fr. gegründet. Die neue Gesellschaft wird sich vorerst nur auf kantonalem Boden betätigen. Es wurde ein siebengliedriger Verwaltungsrat mit dem Recht der Ergänzung um weitere acht Mitglieder gewählt, dem einstweilen die Herren Direktor G. Lorenz in Thusis, Hotelier Thomas Hew in Klosters, Dr. Faller in Chur, Major J. Vieli-Weinzapf in Chur, Kaufmann J. Durgiai-Job und Kaufmann Otto Schmidt in Davos, Dr. P. Badrutt in Arosa, Präs. Fryberg-Capaul und L. Wohlwend in Celerina angehören.

3. In Chur wurde Dr. jur. A. Nadig mit 1416 von 1532 gültigen Stimmen zum Stadtpresidenten von Chur gewählt.

In Fellers sind zwei Ställe abgebrannt.

In Arosa versammelten sich die bündnerischen Turnveteranen zu einer Landsgemeinde.

(Schluß der Oktober-Chronik in nächster Nummer.)